

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 11 (1935)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Vorbild : die Antike  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-755162>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Vorbild:  
**DIE  
ANTIKE**

*Thorwaldsens  
Plastiken  
werden Vorbilder  
für moderne  
Gymnastik*

AUFNAHMEN VON  
E. F. GERHARD

Rechts: Thorwaldsens berühmte Plastik: «Die Tänzerin» ist für diese Schülerin ein klassisches Modell für eine vollendet schöne Pose.

Unten: Der kleine Gymnastikschüler gleicht der Plastik von Thorwaldsens Schäfer in der Lage jedes Muskels.



Seit einigen Jahren befindet sich in Kopenhagen eine große Tanz- und Gymnastikschule, die ihre Examen regelmäßig im Thorwaldsen Museum, dort, wo die berühmtesten Plastiken des großen dänischen Bildhauers aufgestellt sind, abhält. Der Wunsch des Gymnastikschulleiters geht dahin, daß jeder Schüler, jede Schülerin die vollendet schönen Gesten und Stellungen der klassischen Vorbilder in Marmor mit Leichtigkeit nachzuahmen vermag. Nicht allein ein

schön proportionierter Körper ist dazu Vorbedingung, eine absolute Beherrschung jedes Muskels, jeder Bewegung wird vor allem verlangt. Wenn die Schüler nun vor ihren Vorbildern, den antiken Statuen stehen und es ihnen gelingt, die genaue Haltung des Vorbildes nachzuahmen, dann ist dies ein Anblick von wundervoller graziöser Beschwingtheit, der nur durch monatelanges, strenges Training erreicht werden kann.